



Digitalisierung

Aiwanger: "Mit dem Ausbau von Penzing erhält Bayern international konkurrenzfähige Hightech-Filmstudios"

14. März 2022

MÜNCHEN Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger hat auf dem ehemaligen Fliegerhorst in Penzing westlich von München eine Förderurkunde an die Hyperbowl GmbH übergeben. Das Staatsministerium für Wirtschaft unterstützt den Aufbau der Penzing Studios in einem denkmalgeschützten Flugzeug-Hangar mit 1,45 Millionen Euro.

Aiwanger: "Mit der Ansiedlung ist es gelungen, den Startschuss für filmtechnische Spitzentechnologie auf dem ehemaligen Militärgelände zu geben. Wir haben hier die Chance zur Entwicklung eines Spitzenstudio-Standortes, der Bayern auf die Weltkarte für Filmproduktionen bringen kann."

Mit Hyperbowl als Nukleus ist mittelfristig der Aufbau eines vollwertigen Hightech-Studiokomplexes und eines Wissenschafts-Campus auf Teilen des ehemaligen Fliegerhorstes geplant. Nach der Investition von sieben Millionen Euro in den Ausbau des ersten Hangars sollen noch in diesem Jahr weitere fünf Millionen Euro in den Ausbau eines weiteren Studio-Hangars investiert werden. Hyperbowl hat mit weiteren Gesellschaftern die Dachgesellschaft Penzing Studios errichtet, die zu einer internationalen Größe wachsen wollen.

Aiwanger: "Mit dem Ausbau in Penzing erhält Bayern konkurrenzfähige Studios, in denen auf einer führenden virtuellen LED-Bühne internationale Film- und Werbe-Großproduktionen nach dem Vorbild von Hollywood realisiert werden können."

Ansprechpartner:
Jürgen Marks
Leiter Pressereferat



Staatsminister Hubert Aiwanger übergibt die Förderurkunde an Joe Neurauder von den Penzing Studios. Foto: Elke Neureuther/StMWi



Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger besuchte die Penzing Studios. Foto: Elke Neureuther/StMWi